

Freitagabend-Wanderung, 5. August 2022

Die kürzeste Wanderung der Naturfreunde Oberfreiamt seit Bestehen

Zehn Tage lagen die Temperaturen weit über 30 Grad, so dass ich am Vortag der Wanderung zuerst mal nachschauen musste, ob es in der Kneippanlage Bünzen, die vom Bach gespiesen wird, überhaupt noch Wasser hat. Nicht viel, aber es hätte für ein Fussbad genügt.

Dann kam Freitag, der Wandertag. Wolken brauten sich gegen Abend über dem Lindenberg zusammen, aber es fiel (noch) kein Regen. Vier unerschrockene Naturfreunde trafen sich kurz vor 19 Uhr an der Ostseite des Bahnhofes. Abmarsch Punkt 19.00 Uhr. Genau dann fiel der erste Tropfen, viele folgten, Blitze zuckten, Donner grollten. Ob das Gewitter schnell vorübergeht? Wassermangel in der Kneippanlage war jetzt definitiv kein Problem mehr. Fünfzig Meter vor uns das Restaurant Terminus, wo wir nach der Wanderung einzukehren gedachten.



Wir traten über die gedeckte Veranda, wo sich viele Stammgäste aufhielten ins Innere des Restaurants, begleitet von Spottsprüchen, ob wir Wanderer nicht mehr wetterbeständig seien. Wenige Minuten später folgten uns exakt diese Spötter nach, weil es draussen quer regnete. Darauf setzte Dauerregen ein. Wir brachen die Wanderung ab und nahmen den nächsten Zug nach Hause.

Aller guten Dinge sind 3:

1. Einen Vorteil hat das Ganze:

Für die nächste Ausschreibung muss das Datum nur auf 2. September abgeändert werden.

2. Einen Rekord haben wir aufgestellt:

Die kürzeste Wanderung der Naturfreunde Oberfreiamt seit Bestehen: 100 Meter!

3. Und ausserdem: Das Restaurant „Terminus“ trug wahrlich den richtigen Namen.

Hans Kaufmann